



18. Oktober 2023

**Interfraktioneller Antrag zum Haushalt 2024
Bündnis 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE/PIRAT**

Flächen sichern für regionales Bau- und Rohstoffrecycling

Die Verwaltung wird beauftragt,

geeignete Flächen in geplanten oder bestehenden Gewerbeflächen oder anderweitig vorgeprägten Gebieten zu identifizieren, die sich für die Ansiedlung von Recyclingunternehmen eignen. Diese Flächen sollen anhand von Eignungskriterien – dazu gehört u.a. auch eine günstige Lage zum Schienengüterverkehr - ausgesucht und interkommunal für die Nutzung zum Bau- und Rohstoffrecycling ausgewiesen werden.

Begründung:

Neben „reduce“ und „reuse“ von Materialien wird das Recyceln besonders von Rohstoffen zukünftig verstärkt notwendig, um nachhaltiges Bauen zu forcieren. Für das Recycling sind Flächen erforderlich, die aus immissionsschutzrechtlichen Aspekten geeignet und akzeptabel sind. Das entsprechende Angebot fehlt jedoch in der Region.

Vom VRS wurde die Problematik von fehlenden Aufbereitungs- und Lagerungsplätzen für das Recycling von Rohstoffen bereits in der Sitzungsvorlage WIV251/2023 diskutiert. Dabei wurde dieser Punkt als ein regionales Handlungsfeld identifiziert. Der Verband soll die Chance, neue Arbeitsplätze zu schaffen und dabei Emissionen in der Bauwirtschaft drastisch zu verringern, voranbringen.

Die Identifizierung geeigneter Flächen für das Rohstoffrecycling ermöglicht es, Standorte interessierten Unternehmen schneller zur Verfügung stellen zu können.

Dorothee Kraus-Prause
Sprecherin Planung
Bündnis 90/Die Grünen

Regina Traub
Sprecherin Planung
SPD

Christoph Ozasek
Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE/PIRAT